

Allianz Global Investors-Studie: Europa-Aktien als Dividendenkaiser

- **Norwegen und Spanien top; Österreich im unteren Drittel**
- **Seit 1970: 40 Prozent der Wertsteigerung bei Europa-Aktien durch Dividenden**
- **Chancen für Anleger: Dividentitel als Stabilitätsanker**

Derzeit liegt in Europa die durchschnittliche Dividendenrendite bei 3,3 Prozent – und damit über Staats- und Unternehmensanleihen, die unverändert auf historischen Tiefstständen notieren. Dies zeigt eine aktuelle Studie von Allianz Global Investors, die Dividendenrenditen und Renditen von Unternehmens- und Staatsanleihen in 27 Staaten weltweit untersucht. „Anleger, die auf Dividentitel setzen, können von hohen Dividendenrenditen und historisch niedrigen Kursvolatilitäten bei gleichzeitigem Inflationsschutz profitieren“, kommentiert Martin Bruckner, Vorstandsmitglied der Allianz Investmentbank AG und Chief Investment Officer der Allianz Gruppe in Österreich, die Ergebnisse der aktuellen Studie.

Norwegische Unternehmen als Dividendenkaiser, Österreich im unteren Drittel

Wie ein Blick auf die durchschnittliche Dividendenrendite in einem Vergleich von Allianz Global Investors zeigt, liegen derzeit norwegische Unternehmen mit einer Dividendenrendite von 5,04 Prozent an der Spitze, gefolgt von spanischen (4,96 Prozent) und brasilianischen (4,79 Prozent). Österreichische Unternehmen zeigen sich in diesem Vergleich weniger ausschüttungsfreundlich und befinden sich mit einer durchschnittlichen Dividendenrendite von 2,56 Prozent im unteren Drittel, zwei Plätze hinter Deutschland (2,81 Prozent). Auf den hintersten Plätzen liegen Dänemark (1,73 Prozent), Irland (1,67 Prozent) sowie Indien mit 1,35 Prozent. Auch bei Betrachtung langfristiger Zeiträume liegen europäische Unternehmen im internationalen Vergleich vorne: Wie ein Blick auf die Performance-Anteile von Dividenden und Kursgewinnen zwischen 1970 und 2014 zeigt, sind europäische Unternehmen am ausschüttungsfreundlichsten. Über den gesamten Zeitraum war die annualisierte Gesamtrendite der Aktienanlage für Europa zu 39 Prozent durch den Performance-Beitrag der Dividenden bestimmt, gegenüber rund 33 Prozent in Nordamerika und der Pazifik-Region. Ebenso liegen die aktuellen durchschnittlichen Dividendenrenditen in Europa mit 3,3 Prozent über dem Niveau der anderen Regionen.

Dividenden als Stabilitätsanker fürs Portfolio

Jörg de Vries-Hippen, Portfoliomanager des Fonds „Allianz European Equity Dividend“, sieht Dividentitel gerade vor dem Hintergrund der expansiven Geldpolitik der Notenbanken im Vorteil: „Wenn die EZB mit den letzten geldpolitischen Maßnahmen sowohl Wirtschaftswachstum als auch das Inflationsziel von 2 Prozent in Europa erreicht, sind Anleger mit Dividendenaktien optimal aufgestellt. Durch ihren defensiven Charakter bieten sie eine wichtige Kombination aus relativ hoher Dividendenrendite, historisch niedriger Kursvolatilität und Inflations- bzw. auch Deflationsschutz.“ Dividendenaktien mit starken Geschäftsmodellen heben sich gerade im Umfeld geopolitischer Risiken positiv ab: Sie verfügen über überdurchschnittlich hohe Eigenkapitalquoten und stabile Kapitalströme, so dass sie dem Vertrauen ihrer Investoren in Form von stabilen Ausschüttungen gerecht werden können.

Chancen für Anleger

Für einen langfristig orientierten privaten Anleger ist die Partizipation an der Entwicklung von Dividentiteln über den Fonds „Allianz European Equity Dividend“ möglich: Dieser defensiv ausgerichtete Fonds setzt auf Aktien von qualitativ hochwertigen europäischen Unternehmen. Ziel ist es, für Investoren eine hohe und nachhaltige Dividendenrendite² zu erwirtschaften, mit der Chance, langfristige Kapitalerträge zu generieren. Der Fonds ist sowohl über die Länder- als auch die Sektorallokation breit diversifiziert und erzielte seit Auflage im Jahr 2011 eine annualisierte Wertentwicklung von 11,22 Prozent² (Stand: 26.02.2015).

Wien, am 9. März 2015

Downloads im Internet unter

<https://www.allianz.at/privatkunden/media-newsroom/news/news-uebersicht.html>

- Foto: Martin Bruckner (© Allianz) – Abdruck honorarfrei
- Foto: Jörg de Vries-Hippen (© Allianz) – Abdruck honorarfrei
- Pressemeldung als PDF
- Charts als PDF
- Studie als PDF

Rückfragen bitte an:

MMag. Manfred Rapolter, MA
Unternehmenskommunikation
Allianz Gruppe in Österreich
Hietzinger Kai 101-105
1130 Wien
Tel: +43 5 9009 80690
E-Mail: manfred.rapolter@allianz.at
Internet: www.allianz.at

Die Einschätzungen stehen wie immer unter den nachfolgend angegebenen Vorbehalten.

Bei der vorliegenden Pressemitteilung handelt es sich um eine Marketingmitteilung. Die vorliegende Marketingmitteilung stellt keine Anlageanalyse, Anlageberatung oder Anlageempfehlung dar. Insbesondere ist sie kein Angebot und keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Investmentfondsanteilen.

Der Prospekt sowie die Wesentlichen Anlegerinformationen (Kundeninformationsdokument) der in Österreich zum öffentlichen Vertrieb zugelassenen Fonds aus dem Fondsuniversum von Allianz Global Investors sind jederzeit kostenlos bei der Allianz Investmentbank AG, Hietzinger Kai 101-105, 1130 Wien, und bei der Allianz Global Investors Europe GmbH, Bockenheimer Landstrasse 42-44, 60323 Frankfurt am Main, sowie im Internet unter www.allianzglobalinvestors.de in deutscher Sprache erhältlich.

Gebührenhinweise

Allianz European Equity Dividend (ISIN: LU0414045582): Ausgabeaufschlag zzt. 5% (maximal 5%), Verwaltungsgebühr zzt. 1,5% (max.2,5%), Administrationsgebühr 0,3% (maximal 0,5%).

¹ Die Dividendenrendite hängt sowohl von der Dividendenhöhe als auch von dem aktuellen Kurs der Aktie ab, wobei beide maßgeblichen Größen ständig Veränderungen ausgesetzt sein können. Die Dividendenrendite ist lediglich eine Momentaufnahme basierend auf der aktuellen Dividendenhöhe und dem aktuellen Aktienkurs; **sie ist daher nicht als Indikator für die künftige Entwicklung eines Aktienfonds geeignet.**

² Allianz European Equity Dividend (ISIN: LU0414045582): Ausgabespesen in der Höhe von bis zu 5 % Ausgabeaufschlag (zzt. 5 %), bis zu 2,5 % Verwaltungsgebühr (zzt.1,5%) und bis zu 0,5 % Administrationsgebühr (zzt. 0,3 %) werden in die Performanceberechnung nicht mit einbezogen und können sich auf die angeführte Bruttowertentwicklung mindernd auswirken. Weiters sind Kursschwankungen aufgrund der Marktentwicklung möglich.

Erhöhte Volatilität

Der in dieser Unterlage beschriebene Investmentfonds weist aufgrund der Zusammensetzung seines Portfolios eine erhöhte Volatilität auf.

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Soweit wir in diesem Dokument Prognosen oder Erwartungen äußern oder die Zukunft betreffende Aussagen machen, können diese Aussagen mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Neben weiteren hier nicht aufgeführten Gründen können sich Abweichungen aus Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, vor allem in Allianz Kerngeschäftsfeldern und -märkten, aus Akquisitionen sowie der anschließenden Integration von Unternehmen und aus Restrukturierungsmaßnahmen ergeben. Abweichungen können außerdem aus dem Ausmaß oder der Häufigkeit von Versicherungsfällen (zum Beispiel durch Naturkatastrophen), der Entwicklung der Schadenskosten, Stornoraten, Sterblichkeits- und Krankheitsraten beziehungsweise -tendenzen und, insbesondere im Bankbereich, aus der Ausfallrate von Kreditnehmern resultieren. Auch die Entwicklungen der Finanzmärkte (z.B. Marktschwankungen oder Kreditausfälle) und der Wechselkurse sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere hinsichtlich steuerlicher Regelungen, können entsprechenden Einfluss haben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Abweichungen erhöhen. Die hier dargestellten Sachverhalte können auch durch Risiken und Unsicherheiten beeinflusst werden, die in den jeweiligen Meldungen der Allianz SE an die US Securities and Exchange Commission beschrieben werden. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, Zukunftsaussagen zu aktualisieren.